

## INTERPELLATION

### Feinstaubbelastung der Liestaler Bevölkerung

Feinstaub ist ein Gemisch von kleinsten Staubteilchen, die einen aerodynamischen Durchmesser von weniger als 10 Micrometern (1000 Micrometer = 1 mm) aufweisen und deshalb auch PM10 (particulate matter) genannt werden. Sie entstammen Verbrennungsprozessen, Abrieb (Pneus, Strassen, Bremsbeläge) sowie aus natürlichen Quellen. Zum Teil werden sie erst in der Luft aus gasförmigen Vorläufersubstanzen gebildet. Die Zusammensetzung der Partikel ist sehr variabel und komplex. – Die mikroskopisch kleinen Teilchen dringen in die Lungen ein und können zu Atemweg-Erkrankungen, Herz-Kreislaufstörungen und erhöhtem Krebsrisiko führen. Die festgesetzten Grenzwerte werden oft überschritten. – Die wichtigsten Quellen (bezüglich Wirkungen und Kosten) in der Schweiz sind:

- 40 % Verkehr
- 30 % Industrie und Gewerbe
- 15 % Land- und Forstwirtschaft
- 10 % Haushalte
- 5 % Natürliche Quellen - wie Winderosion und Aufwirbelung

Wir fragen den Stadtrat:

1. Kennt der Stadtrat die Belastung der Liestaler Bevölkerung zu den verschiedenen Tagesstunden und Jahreszeiten sowie in den verschiedenen Quartieren ?
2. Werden Grenzwerte in Liestal überschritten ?
3. Hat der Stadtrat Pläne zur Reduktion des Feinstaubes in Liestal ?
4. Wie kann der Verkehr/Durchgangsverkehr, der erheblich zur Feinstaubbelastung beiträgt, reduziert und auf umweltfreundlichere Verkehrsarten umgelagert werden ?
5. Gibt es grössere industrielle/gewerbliche Feinstaub-Quellen in Liestal ?
6. Bestehen Pläne zur Ausdehnung der Nah-/Fernwärmenetze ?

Wir danken zum Voraus für die entsprechenden Informationen.

Für die sozialdemokratische Fraktion:

Matthias Zimmermann



PS: Leider ist das Mediencommuniqué der kantonalen Verwaltung vom 3. März 2011 „Weniger Feinstaub im Winter 2010/2011“ eher schönfärberisch und widerspricht zum Teil der „Bau- und Umweltzeitung“ der kantonalen Bau- und Umweltschutzdirektion Nr. 73 vom März 2011, welche zur Luftqualität 2010 festhält: „Verglichen mit 2009 war die Feinstaubbelastung unverändert.“